

Vorlagenummer: 1117/2024
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe

Hier: Einrichtung weiterer Behindertenparkplätze

Eingereicht am:

Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Haspe (Entscheidung)	21.11.2024	Ö
Beirat für Menschen mit Behinderungen (Entscheidung)	19.03.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung, im Bereich der Bezirksvertretung Haspe weitere Behindertenparkplätze einzurichten, und zwar:

- Zwei Parkplätze am Hüttenplatz, direkt an der AWO
- Ein Platz am Stadtbad Haspe
- Ein Platz an der Rundturnhalle
- Ein Platz an der Sportanlage Stephanstraße
- Ein Platz am Torhaus, der an Markttagen genutzt werden kann (evtl. temporär).

Nach der Erstellung des Seniorenpflegeheims an der Straße Am Karweg werden auch hier mehr Behindertenparkplätze benötigt, als vom Bauträger veranschlagt.

Sachverhalt

Siehe Anlage

Anlage/n

1 - 2024-11-21_Vorschlag_Hagen_Aktiv_Behindertenparkplätze (öffentlich)

Herrn Bezirksbürgermeister
Horst Wisotzki
Torhaus Haspe / Kölner Str. 1
58135 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30
faktion@fraktion-hagen-aktiv.de

28.10.2024

Antrag gemäß § 6 Abs. (1). der Geschäftsordnung des Rates

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wisotzki,
bitte nehmen sie folgenden Antrag, auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Haspe, am 21.11.2024.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe beauftragt die Verwaltung, im Bereich der Bezirksvertretung Haspe weitere Behindertenparkplätze einzurichten, und zwar:

- zwei Plätze am Hüttenplatz, direkt an der AWO
- ein Platz am Stadtbad Haspe
- ein Platz an der Rundturnhalle
- ein Platz an der Sportanlage Stephanstraße
- ein Platz am Torhaus, der an Markttagen genutzt werden kann. (evtl. temporär).

Nach der Erstellung des Seniorenpflegeheims an der Straße Am Karweg werden auch hier mehr Behindertenparkplätze benötigt, als vom Bauträger veranschlagt.

Begründung:

Bedingt durch den demografischen Wandel wird der Anteil derer, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, immer größer. In einer inklusiven Gesellschaft sollen alle Menschen von Anfang an dazugehören, niemand soll ausgegrenzt werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass bauliche Barrieren weitgehend vermieden und, wo

vorhanden, nach und nach abgebaut werden. Dazu gehören auch Möglichkeiten, dass Behinderte mit ihren Fahrzeugen nah an ihren Zielorten Parken können. Um dieses zu ermöglichen, müssen generell mehr Behindertenparkplätze angeboten werden. Solche Plätze sollten allgemein an Orten mit hohem Publikumsverkehr entstehen, etwa an Bahnhöfen, größeren Kaufhäusern, Banken, Hotels und Kinos. Aber auch Öffentliche Verwaltungen, Eventhallen, Sportanlagen und Altenwohnheime gehören dazu.

Der Anteil älterer und von altersbedingten gesundheitlichen Einschränkungen betroffener Menschen wird in Zukunft immer größer werden. Diese Menschen werden auf eine breit angelegte Barrierefreiheit immer mehr angewiesen sein.

Auch Hagen versteht sich als eine Stadt mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein zur Realisierung umfassender Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen und Menschen mit altersbedingten Einschränkungen am städtischen Leben. Daraus ergibt sich für uns die Konsequenz, die Anzahl der Behindertenparkplätze an den genannten Orten in Haspe zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Krimme

Fraktionssprecher in der BV-Haspe



Dr. Josef Bücker

f.d.R.: Fraktionsgeschäftsführer